



Grenacher

Lieber Thomas Amstutz

Als kleiner Pfupf war's für mich ein Highlight, wenn es Baselwärz ging: Nicht nur, weil's damals, in den früher 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts, beim Bell die köstlichsten gebratenen Hühner gab. Das Herz gumpete schon viel früher: Wenn wir mit dem Zügli an Ihrem Schloss vorbeiratterten.

Reiche Menschen mussten darin leben, stellte ich mir damals in bester Gebrüder Grimm-Manier vor, mit Körben voller Edelsteinen und goldenen Talern, mit Dienern und Mägden und Kutschen und Rössli, das ganze Trallala halt – ein Schloss ganz nah dem Zugfenster, fast zum Anfassen.

Etwas pubertärer wurde mir dann die Kunst des Biertrinkens geläufiger und ich wusste, wofür ihr Schloss stand: Für besten Gerstensaft, ebenso wie beim unweit vom Rheinufer gelegenen und vom Schweinehändler Franz Joseph Dietschy 1799 gegründeten Rheinfelder Salmenbräu – 77 Jahre, bevor der Olsberger Bauer Matthias Wüthrich und Theophil Roniger, ein aus Magden stammender und in Säkingen ausgebildeter Bierbrauer, das Feldschlösschen gründeten.

Rheinfelden also stand und steht für Bier; umso mehr, seit Salmenbräu aka Cardinal 1991 der Feldschlösschen-Gruppe einverleibt wurde. Doch trotz der Grösse, lieber Thomas Amstutz, trotz der Konkurrenz der vielen feinen Kleinbrauereien blieb ihr Schloss immer königlich, was etwas heissen durfte – und auch musste: Man war sich, wie ein guter König, der Verantwortung bewusst, nicht nur in guten Zeiten für die Gesellschaft da zu sein.

Daran musste ich denken, als ich diese Woche Ihren Nachhaltigkeitsbericht zu lesen bekam: Ein umfassendes Zeugnis für ihren verantwortungsbewussten Umgang nicht nur mit den Rohstoffen, der Umwelt, ihren Mitarbeitern und Kunden, ob Konsumenten oder Beizer.

Ich finde, Sie haben dafür ein grosses Prost verdient! Dass Sie mit Darlehen und ohne grosses Tamtam die Beizer unterstützen, dass Sie alles darangesetzt haben, für ihre 1200 Angestellten Kurzarbeit zu verhindern: Respekt, dass Sie dem Staat nicht auf der Tasche liegen und die Bundesbatzen damit jenen zukommen, die es bitter nötig haben.

Das ist echte unternehmerische Verantwortung! Ein guter König mit Weitblick würde auch nicht anders handeln als Rheinfelder Schlossherren.

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittental und in Zürich. grenacher@azkolumne.ch